

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur  
**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung  
**Band:** - (1993)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Chronik  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-398611>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SEPTEMBER

## September

*Sport, Kultur, Bildungswesen*

3.9. (BZ) Die Rückkehr der Dinosaurier: Steven Spielbergs Spektakel der Superlative läuft in den Kinos an: «Jurassic Parc».

6.9. (BZ) Bündner Weinbau in gefälliger Präsentation zwischen zwei Buchdeckeln: Vernissage des Buches «Weine aus Graubünden» von Andreas Bellasi, Ursula Riederer und Fortunat Anhorn.

6.9. (BZ) Rätoromanische Literaturtage in Domat-Ems: zwei Tage lang fast nur Texte.

6.9. (BT) Dis da litteratura – Dis da cultura. Ein Kurzroman von Besucherinnen und Besuchern der Literaturtage in Ems: «Romin».

9.9. (BT) Fussball: Schweiz–Schottland 1 : 1 in Aberdeen. Damit steuern die Schweizer in Richtung WM-Teilnahme in den USA.

13.9. (BT) Doch kein Bündner BAK-Chef? Gemäss der letzten Ausgabe der Zürcher Sonntags-Zeitung sind David Streiff und Hans Rudolf Dörig die Favoriten von Bundesrätin Ruth Dreifuss (SP). Chasper Pult und Bernard Cathomas von der Lia Rumantscha sind aus der engeren Wahl gefallen.

21.9. (BT) «Das Ende vom Anfang des Alpodroms» rückt näher: seit Mitte Juli bereist die Theatergruppe den Kanton.

22.9. (BZ) Wird heute anlässlich der Genfer Nationalrats-Session der Sprach-Knoten entwirrt? Thema ist der neue Sprachenartikel in der Bundesverfassung. Besonders die Romanen sind betroffen.

23.9. (BZ) Bundesrätin Ruth Dreifuss (SP) lässt eine Bombe platzen: Bundesgelder für die «Quotidiana» unter bestimmten Umständen.

24.9. (BZ) BZ-Thema S Plus: junger Stern am TV-Himmel ab Samstag dem 25. September 1993. Der vierte SRG-Kanal geht dann auf Sendung.

24.9. (BZ) Regierungsrat Joachim Caluori (CVP): Statt «Quotidiana»-Bundesgelder ein Romanen-Sonderprogramm.

25.9. (BZ) Matias Spescha soll für sein Werk als Maler und Bildhauer den Bündner Kulturpreis 1993 erhalten.

25.9. (BZ) Der Schriftsteller, Historiker und Journalist Niklaus Meienberg ist tot. Er beging an seinem Wohnort in Zürich Selbstmord.

28.9. (BZ) Zum Tode von Niklaus Meienberg: er schrieb mit Tinte und mit Herzblut.

28.9. (BZ) Der Bundesrat könnte das rätoromanische Tageszeitungsprojekt «Quotidiana» finanziell unterstützen. Dies kündigte Bundesrätin Ruth Dreifuss (SP) letzte Woche an. Hanspeter Lebrunment der Gasser AG setzt sich mit dieser Absicht kritisch auseinander.

30.9. (BZ) Der Vilan-Kunstpreis 1993 wurde an Hans Danuser übergeben.

*Religion, Kirche*

4.9. (BT) Lavin trat 1529 zum neuen Glauben über. Die Überzeugungskraft von Philipp Gallicius (1504–1566) hatte dafür gesorgt.

7.9. (BZ) Impulse für eine lebendige Kirche: einer früher zur Haas-Ernennung veröffentlichten Thesenschrift folgt nun eine zweite von der Vereinigung «Bündnerinnen und Bündner für eine glaubwürdige Kirche».

8.9. (BZ) Bischof Wolfgang Haas spricht ein Machtwort im Priesterseminar: er fordert die im Priesterseminar St. Luzi wohnenden Professoren Josef Pfammatter, Franz Annen und Ernst Spichtig schriftlich auf, mit Moderator/Regens Peter Rutz Gemeinschaft zu pflegen. Ansonsten sollen sie sich eine Wohnung ausserhalb des Seminars suchen.

10.9. (BZ) Die Dekane reagieren empört auf Haas' Drohung an die 3 Professoren in St. Luzi: «Ungeheuerlichkeit».

11.9. (BT) Wie glaubwürdig ist die Ortskirchen-Leitung noch? Interview mit Dr. Constant Wieser, dem Präsidenten der Vereinigung «Bündnerinnen und Bündner für eine glaubwürdige Kirche».

15.9. (BT) Haas-Anhänger attackieren Regierungspräsident Aluis Maissen (CVP): seine Tochter soll Professor Thomas Fleiner bei der Erstellung des Gutachtens zur Bischofsernennung assistiert haben. Maissen weist dies zurück.

17.9. (BZ) «Raus aus den Kirchen, rein in die Sekten». Interview mit Kaplan Joachim Müller aus Balgach. Müller ist Präsident der Arbeitsgruppe «Neue religiöse Bewegungen».

## SEPTEMBER

23.9. (BZ) Angespante finanzielle Lage bei der Evangelischen Landeskirche Graubünden: Deutlicher Anstieg der Ausgabenüberschüsse erzwingt «Gedanken zur Verbesserung der Situation».

29.9. (BZ) Wolfgang Haas sorgt für Unruhe in der Zizerser St. Johannes-Stiftung: Die Wahl einer neuen Leiterin durch den Stiftungsrat wurde von Haas nicht anerkannt. Stiftungsratspräsident Albert Nadig tritt deswegen sofort zurück.

30.9. (BZ) Der Priesterrat des Bistums Chur fordert eine «Begleitkommission» für das Priesterseminar an Tagung in Einsiedeln in Abwesenheit von Wolfgang Haas.

*Politik, Verwaltung*

1.9. (BT) Regierungsratswahlen: der Klosterser Klaus Huber ist der SVP-Kronfavorit. Die SP wird voraussichtlich Martin Jäger portieren.

2.9. (BT) Brigitta Gadiant will den SVP Kronfavoriten Klaus Huber bei den Grossratswahlen nicht konkurrieren.

3.9. (BZ) Regierungsratswahlen: Brändli-Nachfolge durch die SP mit Martin Jäger oder Werner Caviezel?

3.9. (BT) Die Stadt Chur lehnt die Sanierung der Brambrüeschbahn ab. Abweisung des Postulats mit einem Sanierungskonzept.

4.9. (BZ) Die Bündner Frauen hoffen, dass eine der Ihren im Februar 1994 ins Graue Haus gewählt wird. Ob Brigitta Gadiant (SVP) ins Rennen steigt für die Brändli-Nachfolge, ist noch nicht sicher. Eveline Widmer (SVP) und Nicky Villiger (SP) kandidieren wegen familiärer Gründe hingegen nicht.

9.9. (BT) Streiten sich Architekt Thomas Domenig und Stadtpräsident Rolf Stiffler bald vor dem Kadi? Domenig hat Stiffler im Zusammenhang mit der Zonenplanrevision hart angegriffen.

9.9. (BZ) Liechtenstein: (Noch)-Regierungschef Markus Büchel sieht sich «als Tiger im Liechtensteiner Käfig». Büchel soll das Vertrauen entzogen werden wegen fehlender Rücksichtnahme auf die Partei und politische Gepflogenheiten. Büchel denkt nicht an Rücktritt.

10.9. (BT) Andreas Götz (LA) tritt als Gemeinderat zurück, weil er keinen Wohnsitz in Chur finden konnte. Seine Nachfolge wird Eva Ködderitsch (LA) übernehmen.

10.9. (BZ) Stadtpräsident Rolf Stiffler: «Das Mass ist voll.» Stiffler stellt Architekt Thomas Domenig ein Ultimatum um seine «Verunglimpfungs-Vorwürfe» zu belegen. Anderenfalls will Stiffler klagen.

11.9. (BZ) Chur: Architekt Thomas Domenig kritisiert die vom Stadtrat und Gemeinderat vorgeschlagenen Änderungen am Zonenplan und Baugesetz der Stadt heftig: «Wahnwitzige Planung».

13.9. (BZ) Churer Rossboden: Die Gebirgs-Infanterie-RS 212 stellt ihr Können unter Beweis am Besuchstag.

14.9. (BZ) Israel und die PLO schreiben Geschichte: Sie anerkennen sich gegenseitig. «Saat des Friedens und der doppelte Händedruck im Weissen Haus in Washington zwischen Yassir Arafat und Yitzchak Rabin.» Der begrenzte Autonomiepakt für Gaza und Jericho ist unterschrieben.

15.9. (BZ) Jetzt liegt die Entscheidung in den Händen von Fürst Hans Adam II. Im Liechtenstein hat der Landtag dem Regierungschef Markus Büchel (FDP) das Vertrauen entzogen.

15.9. (BZ) Der Kreis Oberengadin will die Chance für ein zentrales Verwaltungsgebäude packen: Über den Kauf des «Chesa Ruppanner» in Samedan wird demnächst abgestimmt.

16.9. (BZ) Chur: Neue Runde im Zonenplan-Streit: Stadtpräsident Rolf Stiffler (FDP) klagt gegen Architekt Thomas Domenig wegen Ehrverletzung.

17.9. (BT) Stadtrat Josef Rogenmoser: «Alle Architekten werden von uns gleich behandelt.» Mit allen Mitteln will Architekt Thomas Domenig die Abstimmung Zonenplan- und Baugesetzrevision verhindern. Interview mit Domenig.

18.9. (BZ) Churer Zonenplanung: BZ-Streitgespräch zwischen Architekt Thomas Domenig und Stadtrat Josef Rogenmoser und Stadtrat Christian Boner. «Blanker Irrsinn oder eine Neuordnung mit Sinn und Zweck?»

18.9. (BZ) Ein Churer als Blauhelm im Nahen Osten: Pius Rohner hat seine Siebensachen eingepackt für seine Militärbeobachter-Mission.

18.9. (BT) Regierungsratswahlen für Brändli-Nachfolge: Die SP setzt auf den Frauenbonus und portiert voraussichtlich Anna Ratti aus Casaccia.

## SEPTEMBER

27.9. (BZ) Ein Abstimmungssonntag der breiten Mehrheiten: alle 5 eidgenössischen Vorlagen wurden angenommen. Mit der gleichen Einmündigkeit hiessen auch die Bündner Stimmberechtigten alle Vorlagen gut. Architekt Thomas Domenig blieb in Chur fast chancenlos: 8 von 9 Änderungen des umstrittenen Zonenplans und des Baugesetzes wurden gutgeheissen.

27.9. (BZ) Die Bündner FDP feiert ihr 125-Jahre-Jubiläum mit schlichter Feier im Hangar auf dem Flugplatz Samedan.

29.9. (BZ) Erhöhung der Motorfahrzeugsteuern: der TCS will das Volk befragen gemäss Präsident Urs Raschein. Derweilen streitet sich der Grosse Rat über die Erhöhung der Verkehrssteuern.

30.9. (BZ) Wird die RhB-Übernahme erneut zum Politikum? Regierungsrat Luzi Bärtsch (SVP): «Wenns so weitergeht, kann der Bund die RhB haben.» Grund dafür sind die Sparmassnahmen aus Bern.

30.9. (BZ) Fürst Hans-Adam II.: «Als Republik wäre das Liechtenstein bald ein Schweizer Kanton.»

*Verkehr, Oekonomie, Fremdenverkehr*

2.9. (BZ) Scharfe Kritik der SP an Brändlis ALV-Plänen. Arbeitgeber und bürgerliche Parteien reagieren befriedigt.

2.9. (BT) Brambrüeschbahn: ein neuer Präsident und eine neue Trägerschaft wollen die Bahn für Chur unbedingt erhalten. Andreas Brunold ist neuer Verwaltungsratspräsident geworden.

2.9. (BZ) Brambrüeschbahn Chur: Architekt Thomas Domenigs Projekt zur Sanierung ist nur mit Steuererhöhung finanzierbar nach Stadtpräsident Rolf Stiffler.

1.9. (BZ) Graubünden stellt sich in Lausanne einer halben Million Besuchern vor am Comptoir Suisse vom 15. bis zum 26. September 1993.

1.9. (BZ) Regierungsrat Christoffel Brändli (SVP) zur Arbeitslosenversicherungs-Revision: «Was uns wirklich aus dem Schlamassel führt.» Hilfe will er nur für diejenigen, die wirklich Hilfe brauchen.

3.9. (BZ) Regierungspräsident Aluis Maissen (CVP): Die Sparübungen des Bundes wären für die RhB ein schwerer Schlag.

4.9. (BZ) Wege zu mehr Markteffizienz im Tourismus: das 1. Berner Input-Seminar brachte eine Vielzahl von Ideen. Interviews mit WGR-Direktor Marco Hartmann und Scuoler Verkehrsdirektor Roland Huber.

7.9. (BT) Die Vorschläge der Münstertaler Jäger sind für Jagdinspektor Peider Ratti unbrauchbar. «Zumindest in diesem Jahr halten wir an der bisherigen Form fest.»

7.9. (BT) Das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden lässt die Rekurse von St. Moritz und Arosa betreffend Casino-Betriebsversuch abblitzen. Es gibt keine Ausnahmebewilligung.

7.9. (BZ) SVP-Bundesrat Adolf Ogi: «Das Parlament wird von der Verkehrspolitik noch stark gefordert werden.» «Zur Neat ist in letzter Zeit viel Unsinn gesagt und geschrieben worden.»

7.9. (BZ) Impressionen von einer Gemsjagd: Diesen Herbst erscheint im Rotpunkt-Verlag in Zürich ein Band mit Reportagen von Hanspeter Bundi. Bundi erhielt dafür den Zürcher Journalistenpreis.

8.9. (BT) Bündner Bauern mit Nachwuchssorgen: Jeder dritte Hof kämpft mit Nachfolgeproblemen.

8.9. (BZ) Die Bündner Jäger sollen dieses Jahr mehr Gemen und Rehe erlegen gemäss Rattis Abschussplan.

9.9. (BZ) Auf der San-Bernardino-Route müssen über 100 Brücken erneuert werden.

10.9. (BT) Die Gevag reicht das Baugesuch für eine zweite Ofenlinie ein. Sie hofft auf Unterstützung durch die Bündner Regierung für dieses Vorhaben in Trimmis.

11.9. (BZ) Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist ein gesamtschweizerisches Problem. Nationalrat Martin Bundi (SP) nimmt kritisch Stellung zu Regierungsrat Christoffel Brändli (SVP) Thesen.

11.9. (BT) Neue Querelen im Samnaun: «Das Vertrauen in Touristikpräsident Walter Zegg ist nicht mehr vorhanden.» 10 Hauptpunkte listet die Opposition auf.

14.9. (BZ) Mit «Quotidiana»-Sponsoring das halbe Zeitungs-Defizit sanieren? Die geplante romanische Tageszeitung soll auch durch Sponsoring finanziert werden.

14.9. (BT) Immer mehr Trauben werden in Malans gekeltert. In Malans hat der Wein eine volkswirtschaftliche Bedeutung für das 1500-Seelen-Dorf.



## SEPTEMBER

14.9. (BT) Der Gewerkschaftsbund kritisiert Regierungsrat Christoffel Brändli (SVP): «Vom hohen Ross heruntersteigen.» Im gestern veröffentlichten Positionspapier zur Arbeitslosigkeit wird auf Mitbestimmung und Zusammenarbeit gesetzt.

15.9. (BT) Renaissance für rätisches Grauvieh in der Ostschweiz? Einheimische Rinder kommen neben den Schottischen Hochlandrindern für oekologisches Abweiden von extensiv genutzten Flächen auch in Frage.

16.9. (BZ) Regierungsrat Christoffel Brändli (SVP) im Kreuzfeuer mit seinen Thesen zur Arbeitslosenversicherung: «Arbeitslos – wie weiter?» Podiumsgespräch von Radio Grischa und der Bündner Zeitung.

16.9. (BT) Stadtrat Josef Rogenmoser: «Von Günstlingswirtschaft kann keine Rede sein.» Er erklärte die Änderungen der Zonenplanrevision. Ein Eklat zwischen den Stadtbehörden und Architekt Domenig scheint sich im Vorfeld der Abstimmung anzubahnen.

16.9. (BT) Senkt sich über die Rhätische Bahn das Damoklesschwert? Bundesrätliche Sparmassnahmen zwingen die RhB zur Verschiebung der Arosabahn-Untertagelegung um Jahre.

18.9. (BT) Erfolgreicher Jungunternehmer: Versicherungs-Broker Roger Crufer (28) in Chur im Gespräch.

20.9. (BZ) Scuol ist auf dem besten Weg zu einer Ganzjahres-Feriestation nach einem halben Jahr der Inbetriebnahme des «Bogn Engiadina Scuol». Fünf Arbeitsgruppen befassen sich trotzdem schon mit «Scuol 2000».

20.9. (BT) RhB: Jetzt gehts dem Fahrplan an den Kragen: Massiver Spardruck aus Bern fürs 1994.

21.9. (BT) Ein gutes Team: Andeer und die Kraftwerke. Das Gewinnen von Strom ist für die Schamser Gemeinden eine lebenswichtige Angelegenheit.

21.9. (BZ) Lichtblick für den Bündner Viehhandel: Italien öffnet die Grenze bei Campocologno nochmals und gewährt den Bauern eine Gnadenfrist für diesen Herbst.

22.9. (BZ) RhB-Sparmassnahmen wegen harter Bundes-Budgetvorhaben: Verwaltungsratspräsident Georg Vieli spricht von «Demontage des öffentlichen Verkehrs».

22.9. (BT) RhB: Spar-Befehle aus Bern sind nicht ohne harte Eingriffe ausführbar. Verwaltungsratspräsident

Georg Vieli erhofft sich von Bern-Gesprächen zumindest eine «Milderung».

22.9. (BT) Die Arbeitslosenkasse (ALV) muss dringend saniert werden. Interview mit Regierungsrat Christoffel Brändli (SVP): «Missbräuche und Nutzniessertum verhindern.»

23.9. (BT) RhB-Fahrplanabstriche nur ein taktischer Schachzug? Noch sind in Bern nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft.

24.9. (BZ) Die Parteien setzen Druck auf für die Verhandlungen RhB-Bern: Sonderbehandlung für die RhB.

28.9. (BZ) Regierungsrat Joachim Caluori (CVP): Das Thermoselect-Verfahren für die Kehrlichtverbrennung hält nicht, was es verspricht. Ein Vergleich mit der konventionellen Verbrennungsmethode hat ergeben, dass keines der beiden Verfahren ausgeschlossen werden kann.

29.9. (BZ) PTT-Kreis Chur: Die Telecom-Pilotprojekte «neue Arbeitszeiten» waren erfolgreich. Nach abgeschlossener Testphase kam die Überraschung: Nur rund 10 Prozent haben die bisherige Arbeitszeit von 42 Stunden beibehalten.

30.9. (BZ) «Tiermodell 2000»: die Bündner Landwirte wollen die Zuchtentwicklung in den Griff bekommen. Diese Studie versucht den Weg aufzuzeigen, der in der Viehzucht eingeschlagen werden soll.

#### *Verschiedenes*

3.9. (BT) Sieben Jahre nach der Tschernobyl-Katastrophe wird im Hinterrheintal immer noch eine relativ hohe radioaktive Strahlung gemessen.

4.9. (BT) Vor 150 Jahren: der Felsberger Bergsturz im Jahre 1843. Er brachte einschneidende Veränderungen für das Dorf.

6.9. (BZ) Vorabgletscher: Verleihung des Piolet Cointreau an «Eisbrecher» Bruno Manser. Der 39-jährige Basler kämpft gegen die Regenwälder-Abholzung. Er schlug Nationalrat und Obdachlosenpfarrer Ernst Sieber und Ex-Bundesratskandidatin Christiane Brunner (SP).

8.9. (BZ) Die Aroser Gamsen erkrankten diesen Sommer an der Gamsblindheit. Nun kann dank Sponsoren ein Forschungsprogramm gestartet werden.

## OKTOBER

10.9. (BZ) Das Kantonale Sozialamt Graubünden führt am 11. September 1993 in Chur in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik eine Behindertenkonferenz durch. Die Tagung steht unter dem Motto «Neue Wege des Zusammenlebens».

17.9. (BZ) «Hochzeit zweier Frauen» in Chur: Kirchenpräsident Werner Kuoni legt Veto ein.

17.9. (BT) Schmierenkommödie im Bündner Politfilz? Die Zeitschrift «Beobachter» richtet schwere Vorwürfe an die RhB und an Nationalrat Duri Bezzola (FDP): «Vetterliwirtschaft beim Bau des Vereinatunnels».

20.9. (BZ) Graubünden am Comptoir Suisse in Lausanne: Für die meisten Waadtländer gehört der Kanton Graubünden nicht zur Deutschschweiz.

23.9. (BZ) Churer Überbauung Gäuggeli: Dank anderer Zufahrt wurde eine Lösung gefunden, die Architekt Thomas Domenig und die Oppositionsgruppe zufriedenstellt.

23.9. (BT) «Man kann doch nicht immer nur Leute entlassen»: Der Verwaltungsdirektor der Klinik San Rocco in Grono, Günter Pousset, ist vom Verwaltungsrat der Misoxer Privatklinik seines Amtes enthoben worden.

25.9. (BZ) Kompromiss zwischen Langlauf- und Moorschutz-Interessen im Stazerwald auf Gebiet der Gemeinden St. Moritz und Celerina? Information der Bevölkerung.

27.9. (BZ) Das Frauenplenum Graubünden will die Quotenregelung: Unterstützung für die eidgenössische Initiative für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden. Das Plenum hat inzwischen 246 Angehörige.

## Oktober

*Sport, Kultur, Bildungswesen*

2.10. (BZ) Die Försterschule Maienfeld wird Höhere Forstliche Fachschule ab 1994. Einweihung des neuen Internatsgebäudes.

7.10. (BZ) «Er löste alles in Licht und Atmosphäre auf.» Der Engländer William Joseph Turner (1775–1851) weilte vor 150 Jahren in Graubünden und malte nach seinen Eindrücken.

7.10. (BT) Der Nationalpark-Geschäftsbericht 1992 ist erschienen und gibt umfassenden Einblick ins Geschehen. Der Park ist auch international präsent.

9.10. (BZ) Die Lia Rumantscha stellt ein 8 Punkte umfassendes Programm zur Erhaltung des Rätoromanischen vor. Es ist von der Regierung beim Departement des Innern eingereicht worden. Die 8 Punkte umfassen die Stärkung der Schulen, die Integration von Fremdsprachigen, der Sensibilisierung fürs Rätoromanische mit einer Propaganda-Aktion, verstärkte Jugendarbeit, ein rätoromanisches Linguistik-Institut, die «Quotidiana», ein Sprachdelegierter beim Kanton, und ein modifiziertes Territorialprinzip.

14.10. (BZ) Die Schweiz ist in Porto gut bedient worden: unsere Fussball-Nationalmannschaft verliert zwar gegen Portugal mit 0 : 1 Toren, wahrt aber dennoch die WM-Teilnahme-Chancen.

16.10. (BZ) Hanspeter Lebrunment-Schreiben zum Thema «Quotidiana»: eine Romanen-Zeitung kann das Problem nicht lösen. Ein Versuch, Emotionen auf den Grund zu gehen.

18.10. (BT) Christian Flury neuer Bündner Schütz 1993. Der Landquarter wurde am Wochenende in Chur ausgezeichnet.

19.10. (BZ) Die Mittelschule Samedan 1992 im Zeichen der Neueröffnungen: Der Jahresbericht gibt Auskunft darüber. Hervorgehoben wird vor allem auch die solide finanzielle Lage der Schule.

30.10. (BZ) Mit «Buna Luna» zum Tagesradio avanciert: Ausbau des Tagesprogramms beim Radio Rumantsch.

*Religion, Kirche*

1.10. (BZ) Das Projekt einer neuen Trägerschaft für das Misoxer Kloster ist gescheitert. Die Kapuziner haben das Gebäude an die Gemeinde zurückgeben müssen zum Bedauern der evangelischen Talgemeinde.

16.10. (BT) 20 Jahre Pfarrer in Tamins: Peter Niederstein hat noch keinen Verleider. Noch immer liebt er seinen Beruf und schätzt dessen Vielseitigkeit.

18.10. (BT) Ist der Katholikentag nichts mehr als eine «Räubersynode»? Mit scharfem Geschütz fährt Sur Reto Nay gegen den geplanten Katholikentag auf. Er kritisiert vor allem, dass die Landeskirche Finanzhilfe erbringen soll.

## OKTOBER

20.10. (BT) Die Baukommission für die Restaurierung der Kathedrale gibt nicht auf, obwohl sie von Wolfgang Haas offiziell aufgelöst wurde. Ein Projekt mit günstigeren Kosten soll auch Haas überzeugen, dass die Restaurierung nicht aufgeschoben werden darf.

22.10. (BT) «Die Bündner Regierung ist schlecht beraten.» Dekan Gieri Cadruvi legt der Regierung nahe auf ihre angeblichen Mitspracherechte bei der Bischofswahl zu verzichten.

27.10. (BZ) Im Bistum Basel tritt Bischof Wüst zurück: ein «Fall Haas» ist wegen eines Staatsvertrages nicht möglich.

28.10. (BZ) Wolfgang Haas billigt die Mitarbeit des Weihbischofs Paul Vollmar am Katholikentag, der vom Corpus Catholicum mit 65 zu 10 Stimmen beschlossen worden ist.

*Politik, Verwaltung*

1.10. (BZ) Ständerat Luregn Mathias Cavelti (CVP) fordert einen «Rütli-Rapport» zur Europapolitik. Cavelti: «Europa-Befürworter und -Gegner sollen sich an einen Tisch setzen.»

2.10. (BT) Moskau: Der russische Präsident Boris Jelzin hat gestern abend den blutigen Putschversuch niedergeschlagen.

2.10. (BT) Nachfolgewahlen für Christoffel Brändli (SVP): klare Nominationschancen für Klaus Huber aus Schiers.

5.10. (BZ) Moskaus schwärzester Tag seit 1917: das Weisse Haus ist schwarz nach der Erstürmung durch von Präsident Boris Jelzin angeforderten Elitetruppen.

5.10. (BZ) Die Kantonspolizei Graubünden tritt mit sämtlichen neuen Uniformen an die Öffentlichkeit. Dazu kommt ein neues Leitbild.

7.10. (BT) Der Nationalrat will den Gemeinden Sumvitg und Vrin 1 Mio. Fr. zugestehen als Entschädigung für den Greina-Verzicht. Der entsprechende Vorstoss ist knapp überwiesen worden.

8.10. (BZ) Stoppt das Parlament die «rollende Strasse am Vereina»? Widerstand wegen Kostenüberschreitungen regt sich, Umweltschützer wollen das Projekt redimensionieren.

8.10. (BT) Das Budget 1994 sieht besser aus als in der Finanzplanung vorausgerechnet. «Wir haben die Ausgaben im Griff», sagt Finanzminister Aluis Maissen (CVP).

16.10. (BT) Auf Vorschlag der Davoser und Prättigauer Kreisparteien soll Klaus Huber heute Samstag zum neuen Regierungsratskandidaten der SVP Graubünden nominiert werden. Das BT stellt Huber vor: «Eine bürgerliche Regierung muss kein Eintopf sein.»

16.10. (BT) Der Kantonsförster warnt vor einem «Bündner Brig»: an zahlreichen Orten des Kantons verdient der Schutzwald seinen Namen nicht mehr. Dörfer und Strassenverbindungen sind akut gefährdet, aber Geld für die Gegenmassnahmen fehlt weitgehend. Im kantonalen Forstinspektorat herrscht Alarmstimmung.

18.10. (BZ) Die Bündner SVP will «verheerende» SP-Politik verhindern. Die SVP zieht mit Klaus Huber und Luzi Bärtsch in den Wahlkampf um die Nachfolge von Noch-Regierungsrat Christoffel Brändli. Am Parteitag in Thusis distanziert man sich gleichzeitig klar von der Politik der Sozialdemokraten. Das Thema Frau wurde geschickt umschifft bei Hubers Nomination.

19.10. (BZ) Das Frauenplenum Graubünden will die Kandidatur von Anna Ratti (SP) in den kommenden Regierungsratswahlen voraussichtlich unterstützen. Zuvor soll aber noch mit Frau Ratti ein «Kennenlern-Gespräch» geführt werden. Der SVP-Kandidat Huber findet bei den Frauen gemäss Umfrage der BZ mehr Unterstützung als seine Rivalin Anna Ratti (SP).

21.10. (BZ) Drei hohe Bündner Offiziere greifen nach den Divisionärs-Sternen: die Brigadiers Erhard Semadeni, Valentino Cramer und der Kantonspolizei-Kommandant Markus Reinhardt. Der Bundesrat hat den Bündner Oberst im Generalstab Martin von Orelli zum Unterstabchef Front und zum Divisionär befördert.

25.10. (BZ) Schweizer CVP-Frauen in Chur: «Unsere Partei braucht die Quotenregelung.» Bundesrat Flavio Cotti (CVP) erhält den «Prix des femmes» von der Präsidentin der CVP-Frauen Schweiz Brigitte Hauser in Form einer Künstlerkrawatte.

25.10. (BT) Im Fürstentum Liechtenstein erobert die Vaterländische Union die absolute Mehrheit zurück und wird mit Mario Frick (VU) den Regierungschef stellen.

26.10. (BZ) Die Zeitschrift «Bilanz» bilanziert ihre Eindrücke zu den Bündner Bundesparlamentariern: «Mittelmässig bis gut». Einziger Hoffnungsträger ist der SP-Nationalrat Andrea Hämmerle.

## OKTOBER

*Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr*

6.10. (BZ) Rinderauktion in Chur: Erfreuliche Preise und lebhafter Ablauf. Der Durchschnittspreis lag um 640 Franken höher als im Vorjahr.

6.10. (BT) Künstliches Glück im Stall kann teuer erkaufte werden. Die Folgen der Deregulierung im Agrarsektor treffen die Randgebiete am meisten. Den Bündner Bauern droht ein Preisdiktat.

7.10. (BZ) Churer SKA-Zentrum bald überflüssig? 62 Filialen der Volksbank und der Kreditanstalt werden bald aufgelöst.

11.10. (BT) Ideenwerkstatt «Engadin 2002» stellt 5 Forderungen an die Pontresiner Behörden, Politiker und Bevölkerung. Keine Übernutzung fürs Oberengadin, 70 000 Betten sind genug, die Bau- und Verkehrskompetenz ist an den Kreis zu delegieren, genügend Mobilität ist vorhanden, und mehr Geld und Anerkennung für die Kultur: so lautete es 1992. Die Forderungen sind dieses Jahr: Bereits tätige Institutionen sollen gemeinsam die Interessen in Sachen Natur- und Landschaftsschutz vertreten, der Energieverbrauch soll auf dem heutigen Niveau stabilisiert werden, für den Individualverkehr darf es keine neuen Investitionen mehr geben, d.h. kein Parkhaus- und Strassenbau mehr, ein «Chesa Culturela» bis zum Jahr 2000 als Kulturzentrum der Region und verbindliche, d. h. politisch abgesegnete Entwicklungsgrenzen fürs Oberengadin.

13.10. (BT) Die Chur-Arosa-Bahn sollte 1995 eröffnet werden. Doch nun wird das Projekt immer noch optimiert und soll im 1994 dem Bundesamt für Verkehr (BAV) unterbreitet werden.

13.10. (BZ) Bundesgerichtsurteil zum Val Curciousa-Kraftwerkprojekt, bzw. auf eine Beschwerde: die Regierung muss bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen für das Speicherkraftwerk Spina das neue Gewässerschutzgesetz anwenden. Die Restwassermengen müssen auch bei einer Modernisierung von bestehenden Anlagen stimmen.

14.10. (BT) Die Realisierung der RhB-Haltestelle Chur-West ist in weiter Ferne: Die RhB wartet auf ein Gesuch der Stadt Chur und die Stadt wartet auf ein Zeichen der Bahn.

14.10. (BZ) Lockerung der Lex Friedrich: Regierungsrat Christoffel Brändli (SVP) warnt vor einem Wildwuchs. «Lieber ist mir die Lex Friedrich als gar kein Gesetz.»

14.10. (BZ) Die Bündner Bundesparlamentarier sind im «Millionen-Druck» in Bern. Sie sollen noch mehr Geld lockermachen, damit wichtige Vorhaben nicht auf die lange Bank geschoben werden müssen.

15.10. (BT) Der Bündner resp. Nufener Bio-Käse macht Furore: er übertrifft alle Verkaufs-Erwartungen bei weitem und ist buchstäblich im Munde aller.

15.10. (BT) Neues Waldgesetz: Dem Kanton fehlt das Geld für Lawinenverbauungen resp. Schutzwaldprojekte. Die Parlamentarier sollen nun in Bern das Geld lockermachen.

18.10. (BT) Die Nandro Bergbahnen AG Savognin sind weiterhin auf Konsolidierungskurs: Trotz angespannter Wirtschaftslage wurde ein Gesamtertrag von Fr. 10 902 122 und ein Cash flow von Fr. 3 838 724 im 1992/93 erwirtschaftet.

19.10. (BT) Bündner Ingenieure setzen sich für die Swissmetro ein: in 15 Minuten von Chur nach St. Gallen. Keine Utopie, meinen einige Ingenieure. Ab 1996 soll die 500 km/h schnelle Magnetbahn realisiert werden.

20.10. (BT) Coop lanciert Natura Beef: Chance für Graubündens Berglandwirtschaft. Über 100 Bauernhöfe produzieren bereits das höchsten Qualitätsansprüchen genügende Fleisch. Coop Schweiz hat sich verpflichtet, das vollumfängliche Angebot zu übernehmen.

21.10. (BZ) Die SBG Chur hat umgebaut und nun eröffnet sie am Samstag, dem 23. Oktober 1993, wieder. Ein Gespräch mit SBG-Chef Jan Rusca: «Die Banken müssen mehr dienen und mehr leisten.»

21.10. (BT) 85 Prozent der Bündner Jäger waren dieses Jahr erfolgreich. Dennoch wird eine Nachjagd bzw. Sonderjagd nötig.

22.10. (BZ) Finanzdirektor und Regierungsrat Aluis Maissen (CVP) zu den geplanten Sanierungsmassnahmen der Bundesfinanzen: «Eine bedenkliche Sparübung.»

Nach Maissen müssen die Kantone und Gemeinden büssen, weil der Bund geschlampt hat.

22.10. (BZ) Die Air Engiadina will mit neuem Flugzeug, neuen Strecken und einer Fusion mit der Sunshine Aviation in Lugano wieder nach oben.

22.10. (BT) Das Dorf Roveredo soll in absehbarer Zeit wieder zusammenwachsen. Doch dem Umfahrungsprojekt für 220 Mio. Fr. erwächst nun Widerstand.



## OKTOBER

23.10. (Bz) Die Graubündner Kantonalbank senkt die Hypozinsen erneut: Für Neuhypotheken und Baukredite gilt der neue Satz von 5 1/2% ab sofort, für Althypotheken ab dem 1. April 1994. Damit werden zum 4. Mal in diesem Jahr die Hypozinsen gesenkt, diesmal sogar um 1/2 Prozent. Der Mieterverband: «Die GKB hat ein wichtiges Zinssignal gesetzt.» Die Mehrzahl der Mieter müsse nun in den Genuss von Mietzins-Herabsetzungen kommen. Es gehe um 4,76 Prozent.

23.10. (Bz) Hervorragende Traubenqualität, aber kleine Ernteerträge im Rheintal: Die Hauptweinlese im Rheintal ist abgeschlossen. Die Erträge sind indes so gering wie noch selten, die Qualität ist ausgezeichnet. Die erstmals angewandte Mengenbeschränkung hat sich im grossen und ganzen bewährt.

26.10. (Bz) Laax: Kommt das Hotel «Happy Rancho» mit Georges Arpagaus über den Winter? Rund 400 Betreibungen für total ca. 6 Millionen Franken sind hängig. Die Gemeinde Laax lässt nun den Kanton eine Ausländersperre gegen die Hotel Happy Rancho AG verhängen.

29.10. (BT) Vorstellung der Swiss-Metro in Chur: Zweifel bestehen bezüglich Sicherheit und Sinn.

29.10. (Bz) Die Erhöhung der Motorfahrzeugsteuer ist «volkswirtschaftlich unsinnig». Die Besteuerung soll durch Volksbeschluss festgelegt werden gemäss Volksinitiative, die bei der Standeskanzlei deponiert wurde.

*Verschiedenes*

2.10. (Bz) Die Delegierten des Kantonalverbandes Bündnerischer Krankenkassen (KBK) haben an der heutigen Jahresversammlung einen neuen Präsidenten zu wählen. Zur Sprache kommt auch die vom KBK geforderte Neuregelung der Honorierung von Chefärzten. Noch-Präsident Christian Schürer: «Wir wollen nicht, dass die Chefärzte weniger verdienen.»

6.10. (Bz) Obdachlose finden im Churer «Winteregga» wieder Unterschlupf. Gestern wurden die Tore wieder geöffnet.

8.10. (Bz) Bilderraub in der Churer Kathedrale: Mehrere Altarbilder von unschätzbarem Wert wurden gestern nacht gestohlen.

8.10. (BT) Kunsthistoriker Luzi Dosch zum Raub in der Churer Kathedrale: «Solche Brutalität ist mir noch nie begegnet.» Gemäss Kapo fehlt noch jede Spur von den Tätern.

9.10. (Bz) Der Regen hat die Bündner Stauseen gefüllt, aber es besteht noch keine Hochwassergefahr. Es ist auch Schnee angesagt, der den Wasserzufluss versiegen lässt.

9.10. (BT) «Jetzt werden nicht einmal mehr die Kirchen verschont.» Der Einbruchdiebstahl in die Kathedrale Chur schockiert immer noch. Sachverständige glauben, dass Profis am Werke waren.

11.10. (Bz) Churer Kreuzspital: wie werden die Löcher in der Baukasse gestopft? Das 3-Millionen-Defizit will die Regierung nicht übernehmen. Dies und aufgelaufene Bauzinsen in der selben Höhe erschweren die Übernahme-Verhandlungen mit der Spitalregion Churer Rheintal. Nun sollen die Architekten zur Kasse gebeten werden.

11.10. (Bz) Kunsthistoriker Dr. Luzi Dosch zum Diebstahl in der Churer Kathedrale: «Diebstahl hat an empfindlichem Nerv getroffen.» Durch den Verlust der Kunstwerke ist deren Stellenwert noch stärker bewusst geworden.

13.10. (BT) Siebenstellige Telefonnummern sind in Graubünden auf dem Vormarsch. Ab 1996 soll der ganze Kanton umgestellt sein, ab dem 20. Oktober erhält Langwies neue siebenstellige Nummern.

13.10. (Bz) Flims wird ab Samstag, dem 16. Oktober, zum Mekka der Pin-Fans. Organisiert von der HHs Promotion in Schwerzenbach ZH und Beat Glaus, Flimser Hotelier, und «Mister Pin» soll diese einzigartige Show zu einem richtigen Volksfest werden.

15.10. (BT) Der Samariterverein Chur leistet in Siebenbürgen Hilfe zur Selbsthilfe. Ein 28 Tonnen-Lkw beladen bis unters Dach startete gestern von Chur Richtung Rumänien.

20.10. (Bz) 15 Bündner kämpfen um den begehrten Titel eines Schweizer Jass-Meisters am Samstag in Winterthur an den 25. Jass-Meisterschaften.

20.10. (Bz) Die Evangelische Alterssiedlung Masans hat vor einer Untersuchung nichts zu verbergen. Der Stiftungsratspräsident wehrt sich gegen die gegen den Verwalter erhobenen Vorwürfe und bezeichnet sie als Racheakt. Der kantonalen Finanzkontrolle (Fiko) sind keine aus dem Rahmen fallende Naturalbezüge des Verwalters aufgefallen.

23.10. (Bz) Zum Rücktritt von Chefarzt Dr. Dieter Vischer am Kantonsspital in der Kinderklinik: Die Leitung



## OKTOBER

des Kantonsspitals und die vorgesetzte Behörde dankt ihm für sein uneigennütziges und engagiertes Wirken zum Wohl der kranken Kinder.

23.10. (BT) Josef Bäder: «Die Sonderjagd ist ein Wahnwitz.» Mit Hilfe einer Initiative soll die Abschaffung der Sonderjagd erreicht werden. Der Präsident des Bündner Kantonalen Jagd- und Naturschutzverbandes (BKJNV) hofft auf genügend Unterschriften für seine insgesamt vier Initiativen: gegen die Sonderjagd, für die Abschaffung der Revier- und Regionaljagd, für besseren Schutz der Jungtiere und sozialere und gerechtere Jagdgebühren.

23.10. (BT) Ein Abschied vom Plarena-Hof: Toni und Elsi Ragaz und ihre zum Teil langjährigen Mitarbeiter verlassen nach über 30 Jahren als Betriebsleiterpaar diesen Hof. «Wir beide sind ja nicht nur traurig.» Der Hof zwischen Ems und Chur wurde versteigert.

25.10. (BZ) Der Einbruch-Wettbewerb in Chur bei der SBG lockte total 450 «Einbrecher» an. Der 76jährige Teddy Joos aus Chur fand den «richtigen» Ziegel und gewann die 5000 Fr.

26.10. (BZ) Vom Bodensee bis ins Prättigau muss wieder ein Tollwut-Impfgürtel angelegt werden wegen der im Vorarlberg festgestellten Tollwutfälle.



## **Gebräuchliche Abkürzungen**

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLs	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 1114/1984: Jahresbericht . . .)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
StadtA	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südISG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte